167555-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau – Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar - Europaweite Vergabe von Planungsleistungen zur Erweiterung der Kläranlage Neckartailfingen
OJ S 49/2026 11/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
E-Mail: gkw_erweiterung@menoldbezler.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar - Europaweite Vergabe von Planungsleistungen zur Erweiterung der Kläranlage Neckartailfingen
Beschreibung: Gegenstand der Vergabe sind sämtliche Leistungen der Generalplanung für die Planung, Vorbereitung und bauliche Umsetzung dieser komplexen wasserwirtschaftlichen Infrastrukturmaßnahme.
Kennung des Verfahrens: a212210c-aed8-41a9-87e7-c495f69952be
Interne Kennung: 2025/3937
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZM0N3# (1) Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten; (2) Die Teilnahmeformulare sind unter der für den Abruf der Unterlagen angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist

ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter dieser Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind. (3) Auswahl für die zweite Stufe Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. 1. Stufe: Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbungen den formalen Vorgaben genügen. Unvollständige Bewerbungen, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. 2. Stufe: Anschließend wird beurteilt, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben, Erklärungen und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheinen, die vergabegegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. 3. Stufe: Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der Mindestreferenzen der Bekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringend sonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. In diesem Zusammen-hang wird die besondere Vergleichbarkeit zu den hier ausgeschriebenen Leistungen berücksichtigt. Bewertet werden jeweils die zwei priorisierten Mindestreferenzen hinsichtlich folgender Punkte: Betriebsdauer der SAP-Landschaft Betrieb seit einem Jahr 1 Punkt Betrieb seit zwei Jahren 2 Punkte Betrieb seit drei Jahren 3 Punkte Vergleichbarkeit der Leistungsinhalte des Referenzprojekts: Von den geforderten fünf Grundleistungen (Hosting der SAP-Landschaft in der Private Cloud; Technisches Applikationsmanagement (SAP-Basis-Betrieb) der SAP-Landschaft; Funktionales Applikationsmanagement der SAP-Landschaft; Service Ma-nagement & Governance für alle Dienstleistungen des Dienstleisters; Transition der Services auf den Dienstleister) deckt die Referenz folgende Grundleistungen ab: Eine Grundleistung 1 Punkt Zwei Grundleistungen 2 Punkte Drei Grundleistungen 3 Punkte Vier Grundleistungen 4 Punkt Fünf Grundleistungen 5 Punkte Auftraggeber Auftraggeber ist ein öffentlicher Auftraggeber/Sektorenauftraggeber 2 Punkte In Summe können daher 20 Punkte erzielt werden. Bei Gleichstand entscheidet das Los.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar - Europaweite Vergabe von Planungsleistungen zur Erweiterung der Kläranlage Neckartailfingen

Beschreibung: Im Rahmen des Projekts "Erweiterung der Kläranlage Neckartailfingen" plant der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen die umfangreiche Modernisierung und Kapazitätserweiterung der bestehenden kommunalen Abwasserreinigungsanlage am Standort Neckartailfingen. Gegenstand der Vergabe sind sämtliche Leistungen der Generalplanung für die Planung, Vorbereitung und bauliche Umsetzung dieser komplexen wasserwirtschaftlichen

Infrastrukturmaßnahme. Die Kläranlage Neckartailfingen weist derzeit eine Ausbaugröße von 7.000 EW auf. Durch die Stilllegung der benachbarten Kläranlage Großbettlingen, die künftig über einen neuen Anschlusskanal hydraulisch an die Kläranlage Neckartailfingen angebunden wird, entsteht die Notwendigkeit einer Erweiterung auf ca. 16.000 EW einschließlich einer Optimierung der Reinigungsleistung (Größenklasse 4). Gleichzeitig sollen vorhandene Strukturen soweit möglich weiter genutzt und der Ausbau in mehreren Bauphasen unter Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs realisiert werden. Die bestehende Kläranlage umfasst derzeit insbesondere - Zulaufhebewerk - Regenüberlaufbecken (Durchlaufbecken) - mechanische Reinigung (Rechen, Waschpresse, belüfteter Rundsandfang, Schwimmstofffang) - Belebungsbecken (Carrousel-Becken mit Kreiselbelüftern) - Nachklärung - Hochwasserpumpwerk - Schlammbehandlung (Eindicker, Schlammstapel) - Betriebsgebäude mit EMSR-Technik Auf Grundlage eines Strukturgutachtens (03/2024) wurden in einem Gutachten zur Verfahrenstechnik (12/2025) verschiedene Ausbauszenarien betrachtet, die nun im Zuge der Generalplanung vertieft, bewertet und zur Genehmigungsreife gebracht werden sollen. Ziel ist die Entwicklung einer energieeffizienten, robusten, betriebssicheren und zukunftsfähigen Abwasserbehandlungsanlage. Die Planung umfasst Variantenuntersuchungen, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung und Bauüberwachung bis zur Inbetriebnahme. Besondere Rahmenbedingungen sind: - Schwankende Zulaufsituation inkl. zweier signifikanter Indirekteinleiter - Hochwasser- und Überflutungsschutz - Berücksichtigung zukünftiger gesetzlicher Anforderungen (u. a. KARL) - Einbindung in regionale Schlammbehandlungskonzepte - Weiternutzung geeigneter Bestandsstrukturen - Erweiterung im laufenden Betrieb - Förderfähigkeit des Gesamtvorhabens Mit Blick vorstehender Ausführungen werden umfangreichen Fachdisziplinen benötigt: Objektplanung Ingenieurbauwerke, Fachplanung Tragwerksplanung sowie Technische Ausrüstung (Maschinentechnik + EMSR). Hierbei sind die gemäß Leistungsbeschreibung sowie die nach Bedarf des Auftraggebers erforderlichen besonderen Leistungen zu erbringen. Weitere Einzelheiten zum Leistungsumfang der zu erbringenden Leistungen erhalten die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber mit Aufforderung zur Angebotsabgabe.
Interne Kennung: 2025/3937

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 3 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: (1) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen, (2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB, (3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), (4) Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt (5) Eigenerklärung zu Russland-Verbindungen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Mindestanforderungen: Nachweis von mindestens einer Referenz über vergleichbaren Planungsleistungen im Bereich von wasserwirtschaftlicher Infrastrukturmaßnahme zur Erweiterung von Kläranlagen im laufenden Betrieb in den letzten 15 abgeschlossenen Geschäftsjahren mit folgenden Mindestanforderungen: - enthaltene Planungsdisziplinen: o Objektplanung Ingenieurbauwerke - Erweiterung von kommunalen Kläranlagen (Neubauten, Umbauten und/oder Instandsetzung) im laufenden Betrieb - Hochwasser- und Überflutungsschutzkonzepte für Kläranlagen o TA für Prozess- und Verfahrenstechnik, - Erweiterung von kommunalen Kläranlagen (Neubauten, Umbauten und/oder Instandsetzung) im laufenden Betrieb - Hochwasser- und Überflutungsschutzkonzepte für Kläranlagen o TA EMSR-Technik, - Erweiterung von kommunalen Kläranlagen im laufenden Betrieb o Tragwerksplanung - Erweiterung von Kläranlagen (Neubauten, Umbauten Gebäude und Instandsetzung Bauwerke) - Die Planungsleistungen umfassen mind. die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 oder Leistungsphasen 5 bis 8. - Bauvolumen der wasserwirtschaftlichen Infrastrukturmaßnahme beträgt mindestens 1 Mio. EUR netto. - Die Inbetriebnahme muss erfolgt sein. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme darf nicht vor dem 01.01.2011 liegen. Die Referenzanforderung kann entweder durch eine Referenz über die gesamthafte Beauftragung mit mind. allen vorgenannten Planungsdisziplinen nachgewiesen werden oder mit verschiedenen Referenzen über die genannten Einzeldisziplinen, wobei sich diese nicht auf dasselbe Projekt beziehen müssen (kumulierte Referenz). Die Erklärung über Referenzleistungen muss jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags, - Auftraggeber (Anschrift, Projektansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), - Zeitraum der Leistungserbringung, - Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI, - Bauvolumen in EUR netto, - Angabe zum Inbetriebnahmezeitpunkt, - Angabe zu Leistungsumfang, - Ausbaugröße Kläranlage - Beschreibung der Maßnahme, - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen), - fakultativ: Referenzschreiben des Auftraggebers. Die Vorlage von mehr als drei Referenzen ist nicht erwünscht. Die Referenzen sind von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei bis fünf grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der (ggf. kumulierten) Mindestreferenz beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Die (ggf. kumulierte) Referenz wird wie folgt bewertet: Kriterium "Bauvolumen der wasserwirtschaftlichen Infrastrukturmaßnahme" - >

1 Mio. EUR netto bis 2 Mio. EUR netto: 1 Punkt - > 2 Mio. EUR netto bis 5 Mio. EUR netto: 2 Punkte - > 5 Mio. EUR netto: 3 Punkte Kriterium "Aktualität"* - Inbetriebnahme vor dem 01.01.2015 1 Punkt - Inbetriebnahme zwischen 01.01.2015 und 31.12.2020: 2 Punkte - Inbetriebnahme nach 31.12.2020: 3 Punkte Kriterium "Planungsumfang"* - 5 LPH in Summe: 1 Punkt - 6 LPH in Summe: 2 Punkte - 7 und mehr LPH in Summe: 3 Punkte Kriterium "Planungsteam/Generalplanung" - Leistungen wurden mittels getrennter Beauftragungen, jedoch im Rahmen desselben Projekts erbracht oder Leistungen wurden mit allen Planungsdisziplinen im Rahmen eines Generalplanerauftrags für dasselbe Projekt erbracht 3 Punkte Kriterium "Ausbaugröße der Kläranlage" - Künftige Ausbaugröße < 10.000 EW oder > 50.000 EW 1 Punkt - Künftige Ausbaugröße 20.000 EW - 50.000 EW 2 Punkte - Künftige Ausbaugröße 10.000-20.000 EW 3 Punkte *) Sofern eine aus einzelnen Planungsdisziplinen kumulierte Referenz vorgelegt wird, die sich auf unter-schiedliche Projekte bezieht, wird für die Bewertung jeweils das Projekt mit dem geringsten Bauvolumen, das Projekt mit dem geringsten Planungsumfang sowie das Projekt mit der frühesten Inbetriebnahme berücksichtigt. Es können somit im Rahmen der Bewerberauswahl max. 15 Punkte erzielt werden. Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet ggf. das Los.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 15,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen im Zusammenhang mit Kläranlagen).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahlen des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. EUR 5.000.000 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bzw. Eigenerklärung, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Honorar
Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 400
Kriterium:

Art: Qualität
Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise
Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 300
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Personalkonzept inkl. Qualifikation und Erfahrung des Projektteams
Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 300

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 31/03/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YMZM0N3/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YMZM0N3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YMZM0N3
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Registrierungsnummer: t:+49 7024 4055-0
Stadt: Wendlingen am Neckar
Postleitzahl: 73240
Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)
Land: Deutschland
E-Mail: gkw_erweiterung@menoldbezler.de
Telefon: +4971186040678
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB
Registrierungsnummer: PR 155 (Registergericht Stuttgart)
Postanschrift: Stresemannstr. 79
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70191
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: gkw_erweiterung@menoldbezler.de
Telefon: +4971186040678
Internetadresse: http://www.menoldbezler.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Kapellenstr. 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bf5cfb28-451c-4a0a-b887-c9629402e89c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/03/2026 12:24:23 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 167555-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 49/2026
Datum der Veröffentlichung: 11/03/2026